

Gefährdungsbeurteilung

Der selbstaufblasende Luftballon



Aggregatzustandsänderung von flüssigem Aceton in den gasförmigen Zustand und umgekehrt.

- Durchführungsbeschreibung:** In einen Ballon wird Nagellackentferner mit Aceton eingefüllt und verknotet. Der Ballon wird dann mit heißem Wasser und anschließend mit Eiswasser übergossen. Im 2. Teil soll der Unterschied zwischen schlaffem Ballon (schwappende Flüssigkeit) und prallem Ballon (keine/ kaum zuhörende Flüssigkeit), durch Schütteln des Ballons in jenem Zustand deutlich gemacht werden.
- Schadensrisiken:** Durch Verbrühung, Augenkontakt, Hautkontakt

Gefahrstoffe:	Name	Spezifikation (Konz., Form,...)	Signalwort	Piktogramme	H- & EUH-Sätze, P-Sätze nach GHS
	Aceton	-	Gefahr		H226 EUH066 P210 P305+P351+P338

weitere Stoffe: Wasser, Ballon

Substitution: Keine Substitution erforderlich

Vorkehrungen/ Keine offenen Flammen, Kittel (empfohlen), Schutzbrille

S.-Hinweise: Beim Übergießen mit dem heißen Wasser kann der Ballon platzen. Dabei kann heißes Wasser aus der Schale spritzen. Außerdem spritzt der Nagellackentferner mit dem Aceton, beim Platzen des Ballons. Tätigkeitsverbot für Schülerinnen und Schüler einschließlich Jahrgangsstufe 4. Tätigkeitsverbot für werdende oder stillende Mütter.



Entsorgung: Geringe Mengen von dem Nagellackentferner können in den Ausguss gegeben werden. Das Wasser kann in den Ausguss gegeben werden. Die Luftballons müssen restentleert in den Mülleimer gegeben werden.

